

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird in Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 66.

Samstag, den 14. Juni.

1873.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. Aushebung 1873.

### Aufforderung der Militärpflichtigen zur Gestellung vor der Departements-Ersatz-Kommission.

Die Aushebung durch die Departements-Ersatz-Kommission findet für den Landwehrbataillonsbezirk Calw an den folgenden Tagen statt, und zwar:

Dienstag, den 17. Juni in Neuenbürg,  
Donnerstag, den 19. Juni in Calw,  
Samstag, den 21. Juni in Nagold,  
Montag, den 23. Juni in Herrenberg.

Es haben hiernach am

### Donnerstag, den 19. Juni d. J., Morgens 8 Uhr.

sämmtliche Militärpflichtigen, welche in den unten angegebenen Jahren die beigezeichneten Loosnummern erhalten haben, auf dem Rathhause in Calw zu erscheinen, nämlich:

Vom Jahr 1871: Loos-Nr. 10 (gezogen in Borzberg). 21. 27. 69. 83. 89. 90. 93. 112. 139 (in Hall gezogen). 139 (in Geislingen gezogen). 141. 142. 156. 160. 170. 180. 183. 197. 198. 207. 221. 223. 233. 251. 254. 272. 284. 285. 296. 314. 332 (in Stuttgart gezogen). 334. 336. 341 (in Calw gezogen). 341 (in Eßlingen gezogen). 342. 344. 346. 348. 350. 352. 360. 363. 365. 369. 372. 385. 390. 391. 396. 405. 406. 410. 412. 417. 420. 494. 559 (in Stuttgart gezogen). 813 (dehgleichen).

Von 1872: Loos-Nr. 5. 9. 10. 17. 19. 21. 22. 25. 30. 33. 46. 58. 63. 67. 79. 87. 92. 96. 99. 102. 104. 112. 114. 116. 124. 131. 141. 146. 159. 166. 169. 171. 174. 187. 6392 (in Berlin gezogen).

Vom Jahr 1873: Loos-Nr. 3. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 15. 16. 19. 20. 24. 25. 26. 27. 28. 31. 34. 35. 36. 38. 40. 41. 42. 45. 46. 51. 52. 53. 56. 58. 60. 62. 63. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 84. 85. 86. 87. 90. 92. 93. 94. 95. 96. 98. 100. 104. 105. 106. 107. 109. 112. 115. 117. 119. 122. 123. 126. 127. 129. 130. 132. 133. 134. 135. 137. 138. 139. 140. 142. 143. 148. 149. 152. 154. 155. 156. 158. 164. 165. 166. 170. 172. 173. 174. 175. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 186. 187. 188. 191. 193. 194. 196. 197. 202. 203.

Den Ortsvorstehern werden noch besondere Vorladungen zukommen, welche sie den betreffenden Pflichtigen unter Belehrung über die Folgen des Ungehorsams gemäß §. 176 ff. der Ersatz-Instruktion unverweilt zu eröffnen haben. Auch sind die Letzteren daran zu erinnern, daß sie ihre Loosungs- und Gestellungscheine unfehlbar mitzubringen haben.

Zugleich sind die Pflichtigen darauf aufmerksam zu machen, daß das Aushebungsgeschäft nicht gemeindeweise stattfindet, und sich daher Jeder von Anfang an auf den Aufruf parat zu halten hat, widrigenfalls er ohne Rücksicht auf seine Loosnummer eingereicht werden könnte.

Die Ortsvorsteher haben ihre Pflichtigen hierher zu begleiten und die Stammrollen mitzubringen.

Sollte ein Militärpflichtiger seit dem Verlaufe des Kreiserfahrgeschäfts eine Strafe erstanden haben, so ist hievon umgehend Anzeige zu erstatten.

Den 9. Juni 1873.

R. Oberamt. Doll.

## Calw. Bekanntmachung.

Wegen der unausschießlichen Räumung des durch Hochgewässer verschütteten Nagoldbettes bei Lannened ist auf den nächsten Sonntag, den 15. d. M., ein allgemeiner Wasserabschlag der Nagold von der sog. Mohnhardtter Wasserstube bis Lannened in der Weise angeordnet, daß sämtliche Werksfallen, Flossgassen und Durchlässe von Samstag Abend 6 bis Sonntag Morgens 4 Uhr offen zu halten, von Sonntag früh 4 Uhr an aber zu schließen und das Wasser so lange hinter demselben zurückzuhalten ist, bis die sog. Waage mit Wasser sich wieder gefüllt hat.

Hiernach haben sich die Besitzer sämtlicher an der bezeichneten Strecke der Nagold gelegenen Werke, wie auch die Flossunternehmer und Flossfahrer zu achten.

Den 11. Juni 1873.

R. Oberamt. Doll.

## Simmersfeld, Gerichtsbezirks Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der verstorb. Ehefrau des Hirschwirths Keller in Simmersfeld kommt die nachbeschriebene Liegenschaft am

Montag, den 23. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Simmersfeld im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf und zwar:

- 1) auf der Markung Simmersfeld: ein 3-stodriges Wohnhaus, das Gasthaus zum Hirsch, mitten im Dorf, mit 5,6 Rthn. Gemüsegarten. Anschlag 3,000 fl.

Ein 2-stodriges Wohnhaus daselbst, mit Metz und Wagenhütte. Anschlag 2,000 fl.

Eine zweistodrige Scheuer an diesem Haus. Anschlag 1,000 fl.

Ein Holz- und Streuschopf hinter der Scheuer. Anschlag 50 fl.

$\frac{1}{8}$  Mrg. 31,6 Rthn. Gras-, Baum- und Gemüsegarten hinter der Scheuer. Anschlag 500 fl.

$29\frac{1}{8}$  Mrg. 11,5 Rthn. Acker in 3 Parzellen, wovon ca. 10 Mrg. angeblümt, das übrige Grasboden. Anschlag 5,482 fl.

$8\frac{1}{8}$  Mrg. Wiesen in 4 Parzellen und  $\frac{2}{8}$  Mrg. 27,0 Rthn. Gebüsch, mit

Seugras. Angeschlagen zu 3,328 fl.

$14\frac{2}{8}$  Mrg. 7,0 Rthn. Wald im Osterlehen. Anschlag 850 fl.

$8\frac{3}{8}$  Mrg. 35,3 Rthn. Wald im Stockmad. Anschlag 800 fl.

$\frac{1}{47}$  an der Kaisersägmühle. Anschlag 50 fl.

$\frac{2}{18}$  an der obern Sägmühle. Anschlag 15 fl.

2) Markung Oberweiler: ca. 12 Mrg. Wald in 4 Parzellen. Anschlag 1,600 fl.

3) Markung Besenfeld: ca.  $2\frac{1}{2}$  Mrg. Wald im Hüttenwasen. Anschlag 150 fl.



Kaufsliebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 12. Juni 1873.  
R. Amtsnotariat Altenstaig.  
Kümmerten.

Ettmannweiler,  
D. A. Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der verstorbenen Ehefrau des Karl Großmann, Bauers von Ettmannweiler, wird die vorhandene Liegenschaft am

Donnerstag, den 19. Juni d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Ettmannweiler im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:



Ein 2stöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit Holzschopf und Hofraum, unten im Dorf, ferner: eine Kellerhütte vor dem Haus und eine Bachhütte.

Anschlag 1,100 fl.

Parz. 45.  $\frac{6}{8}$  Mrg. 27,0 Rthn. Gras- und Baumgarten in der Halben.

Anschlag 150 fl.

Parz. 139. a.  $\frac{167}{8}$  Mrg. 32,3 Rthn. Acker und Grasboden in der Halben.

Anschlag 2,100 fl.

Roggen, Haber und Kartoffelanblum,

Parz. 43 a.  $\frac{14}{8}$  Mrg. 40,0 Rthn. Wiese beim Haus.

Anschlag 500 fl.

Parz. 173.  $\frac{25}{8}$  Mrg. 38,2 Rthn. Wiese und

$\frac{3}{8}$  Mrg. 36,0 Rthn. Hecke im Köllbach.

Parz. 139. i.  $\frac{12}{8}$  Mrg. 29,0 Rthn. Wald und

$\frac{3}{8}$  Mrg. 25,0 Rthn. unbeständiger Weg im Bärloch.

Parz. 142.  $\frac{7}{8}$  Mrg. 47,0 Rthn. Wald im Bärloch.

Anschlag 310 fl.

Parz. 156.  $\frac{64}{8}$  Mrg. 5,3 Rthn. Wald und

$\frac{11}{8}$  Mrg. 20,0 Rthn. unbeständiger Weg allda.

Anschlag 750 fl.

und  $\frac{1}{32}$  an der Kaisersägmühle, Anschlag 100 fl.

Den 10. Juni 1873.  
R. Amtsnotariat Altenstaig.  
Kümmerten.

Oberjesingen,  
Oberamts Herrenberg.

### Eichen-Verkauf.

Am nächsten  
Dienstag, den 17. d. M.,  
von Vormittags 9 Uhr an,  
werden in hies. em Gemeindevald  
46 Stück Eichen, 5-12 Meter lang,  
30-80 Cmr. Durchmesser und  
150 Stück eichene Wagnerstangen  
im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 12. Juni 1873.  
Gemeinderath.

### Aufforderung zur Steuerzahlung.

Die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuern pro 1872/73 sind mit dem 1. laufenden Monats in ihrem ganzen Betrage verfallen; es werden deshalb die Steuerpflichtigen, welche mit deren Zahlung im Rückstande sind, aufgefordert, ihre Schuldigkeit innerhalb des laufenden Monats zu entrichten.

Die rückständige Bürger- und Wohnsteuer für das laufende Statsjahr, welche mit dem 1. Juli 1872 verfallen war, ist innerhalb des gleichen Termins zu bezahlen. Die Verpflichtung zur rechtzeitigen Ablieferung der Staatssteuer, sowie die Bedürfnisse der Stadtklasse erfordern dringend die rechtzeitige Entrichtung der Steuerschuldigkeit.

Calw, den 12. Juni 1873.

Stadtpflege.

H a n d.

Schmieh.

### Steinbefuhr- und Zerkleinerungs-Afford.

Am Montag, den 16. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr,

wird auf dem Rathhaus dahier die Befuhr von

ca. 450 Koflasten Sandsteine in verschiedenen Vicinalwegen, sowie das Zerkleinern derselben im öffentlichen Aufstreich vergeben.

Den 10. Juni 1873.

Schultheißenamt.

Erhardt.

### Simmozheim. Jagd-Verpachtung.



Am Johanni-  
Feiertag, den 24.  
Juni 1873, Mittags 12  
Uhr, wird die Jagd auf  
hiesiger Markung auf  
weitere 3 Jahre verpachtet, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Simmozheim, den 12. Juni 1873.

Schultheißenamt.

Dompert.

Wiltberg.

### Holz-Verkauf.



Nächsten Dienstag, den 17. Juni, Nachmittags 1 Uhr, werden in dem Stadtwald Bettenberg

134 Stämme tan-  
nenes Langholz, mit circa 60 Fest-  
meter

verkauft, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Wiltberg, den 10. Juni 1873.

Waldmeister Saarer.

### Privat-Anzeigen.



Heute, Samstag Abend, Versammlung und Abstimmung bei Thudium.

## Lagerbier-Anstich

Samstag Abend in der Linde.

Dennjächt.

## Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns auf  
Sonntag, den 15. Juni,

in die Restauration von J. Bohnenberger zu einem guten Glas Wein  
freundlichst einzuladen.

Carl Aichele, Kaiser von Calw.

Marie Bohnenberger von Dennjächt.

## Bester und billigster Kaffee.

Ein Kaffeeemehl, von welchem 1 Schloffel voll ohne jegliche Zuthat im Preise von wenigen Kreuzern 2 Schoppen ganz guten rein schmeckenden Kaffee gibt, ist allein ächt zu haben

in Calw bei den Herren W. Enslin, W. Schlatterer,  
Ernst Schall, J. Müller;

in Liebenzell bei Hrn. Carl Rau;  
in Teinach und Neuweiler bei Hrn. Louis Hall.

## Prima Burgauer Torf

liefert in Wagenladungen von 200 Ctr. jetzt noch zu billigen Preisen, zu beziehen von jetzt bis September, und sieht baldigen Bestellungen entgegen

C. W. Heiler.

# Concert für Kammermusik,

veranstaltet vom

## Stuttgarter Quartettverein.

Montag, den 16. Juni 1873, Abends 7 1/2 Uhr,  
im Gasthof zum Badischen Hof.

Eintrittspreis per 1 Billet 30 kr.

### PROGRAMM.

- |                                   |              |                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
| Nro. 1. <i>Adagio-Allegro</i>     | Mozart.      | Nro. 5. <i>Barcarole</i>          | Feska.       |
| 2. <i>Kaiservariationen</i>       | Haydn.       | 6. <i>Canzonetta</i>              | Mendelssohn. |
| 3. <i>Concert für die Violine</i> | Mendelssohn. | 7. <i>Concert für Violoncello</i> | Goltermann.  |
| 4. <i>Sphärenmusik</i>            | Rubinstein.  | 8. <i>Quarttet D-moll</i>         | Schubert.    |

Carl Wien 1. Violine.

W. Seyboth 2. Violine.

Adph. Hummel Viola.

Jul. Cabisius Violoncello.

Mitglieder der Königl. württ. Hofkapelle.

NB. Die hiesigen Bekannten obiger Herren hoffen auf einen recht zahlreichen Besuch des Concerts von hier und Umgegend, damit solche sich veranlaßt finden, uns noch mehr diesen wirklichen Kunstgenuß zu bieten.

Zavelstein.

## Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer Hochzeit erlauben wir uns alle unsere werthen Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum Lamm am nächsten

Dienstag, den 17. Juni,

freundlichst einzuladen.

Adam Roller, Metzger.

Pauline Seibold.

## Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich im ersten Stock meines Hauses ein Verkaufslokal eingerichtet habe, beginne ich nächsten Montag mit einem

### Ausverkauf meines Waarenlagers

und bitte um zahlreichen Besuch.

Ehr. Jml. Kraushaar.

## Zum Ein- und Verkauf von allen Sorten „Staatspapiere, Eisenbahn- & andere Prioritäten, Anleihenloose etc.“

Einlösung von Zinscoupons und Wechseln auf Bankplätze empfehle ich mich unter Zusage schnellster und billigster Bedienung.

Ebenso empfehle ich mich zur Vermittlung von Geldern von und nach Amerika, und bin durch meine direkte Verbindung mit Bankhäusern in den größten Städten der Vereinigten Staaten im Stande, die billigsten Course zu berechnen.

Die Vormerkung von Loosen besorge ich für meine verehrten Geschäftsfreunde unentgeltlich und bin zu Ertheilung jeglicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

Julius Staelin.

Liebenzell.

## Wollwatt

## und Webgarn

hat stets vorräthig zum Verkauf

Joh. Weir,

Spinnereibesitzer.

## Verkauf.

Im Auftrage verkaufe ich ein vollständiges Bett, Bettstube, Kleiderkasten, Küchenschrank, Tisch und eine Bank, auch zugleich einige Wagen Dung.

Deyle, Metzgergasse.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche wir in Folge des uns betroffenen Unglücks erfahren durften, sowie für die uns von so vielen Seiten geleisteten Dienste sprechen wir hiemit unsern herzlichsten Dank aus; insbesondere aber danken wir dem Herrn Gottlieb Stead für die Rettung der im Baden gewesenen vier Personen.

Ehr. Jml. Kraushaar.

Caroline Kraushaar.

Nächste Woche bacht

## Augenbretzeln

Bäder Schwämme,  
Lebergasse.

## Reisach-Verkauf.

Wir verkaufen aus unsern Waldungen bei der Oberfollwanger Sägmühle am nächsten

Dienstag, den 17. Juni,

5300 Stück aufgebundene und 1300 Stück nicht gebundene Wellen, letztere sind in 7 Loose eingetheilt.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Oberfollwanger Sägmühle.

Stälin & Co.

Naislach.

## Heugras- und Dung-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am

Montag, den 16. Juni,

Vormittags 9 Uhr,

in seiner Wohnung das Heugras von 2 Morgen, in 3 Theile abgetheilt, sowie ca. 30 Wagen Dung.

Liebhaber ladet freundlichst ein

Müller Burkhardt.

## Gute Sensen!!!

mit Garantie sind bei mir in Auswahl zu haben, vorjährige kleinere von 30 kr. an das Stück.

## Zimmergeschirr,

um damit aufzuräumen, sehr billig.

Gottlob Mohr.

Grumbach.

Ein tüchtiger

## Fuhrknecht,

welcher im Langholzführen etc. bewandert ist, kann sogleich eintreten, wenn derselbe mit guten Zeugnissen versehen ist, bei Ablerwirth Burghard.

Calw.

## Gras-Verkauf.

Ich verkaufe den ganzen Ertrag von 2 Almandstüchchen an der Alburgersteig.

Matthäus Baier.

Es sind zwei freundliche

## Logis

zu vermieten sogleich oder bis Jacobi bei

Caroline Riepp.

12/4 und 11/8 breite  
**Feinwand, Stroh sackzeug,  
 Bett drill & Bett barchent**  
 empfiehlt in verschiedenen Qualitäten  
 Emil Dreiß.

Weiß der Stadt.  
**Wein feil.**

25 Eimer ganz reinen, glanzhellen  
 1868er Wein verkauft, Eimer- und Zmi-  
 weise sehr billig  
 David Zeile.

**Jeden Bandwurm**  
 entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollstän-  
 dig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher  
 beseitigt auch Bleichsucht und Flechten und  
 zwar brieflich: Boigt, Arzt zu Croppenstedt  
 (Preußen).

Ich habe  
**das Heugras**  
 von 2 halben Morgen und von 2 1/2 Bier-  
 tel Wiesen zu verkaufen.  
 Niepp auf dem Deländerle.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
 heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstraße 45.  
 Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Erstmühl.  
**Heu- u. Dehmdgras**  
 von 3 Viertel im Thal verkauft  
 Zimmermann alt Koch.

**Gras-Verkauf.**  
 Den Ertrag von 7 1/2 Viertel an der  
 Stammheimer Staige verkauft  
 Fr. Kohler, Fuhrmann.

Den Ertrag von einem halben Morgen  
 schönen  
**dreiblättrigen Klee**  
 am obern grünen Weg hat zu verkaufen  
 Maier, Bäcker.

Ein kleineres  
**Logis**  
 hat sogleich oder bis Jacobi zu vermieten  
 G. Müller, Bäcker.

Den Ertrag von 2 Morgen  
**ewigen Klee**  
 im grünen Weg verkauft  
 G. Müller, Bäcker.

**Den ewigen Klee**  
 von 2 Viertel im obern grünen Weg ver-  
 kauft  
 Jaf. Schöttle,  
 Sirlau.

**Heu- und Dehmdgras**  
 hat zu verkaufen  
 Johann Schill.  
 Einen guterhaltenen, 2 Zmi haltenden  
**Kupferkessel**  
 hat zu verkaufen  
 Alteisenhändler Knoll  
 in der Badgasse.

**Gottesdienste am Sonntag, den 15. Juni:**  
 Vorm (Pred.): Herr Detan Metzger.  
 Kinderlehre mit den Söhnen.  
 Nachm. (Bibelstde.): Herr Helser Grill.

— Calw, 13. Juni. Am nächsten Montag, den 16. Juni, steht  
 uns ein schöner Kunst-Genuß bevor, indem der Stuttgarter Quartett-  
 Verein zugesagt hat, an diesem Abend ein Concert hier zu geben.  
 Unter Hinweisung auf das sehr gewählte Programm im Annoncentheil  
 des heutigen Blattes glauben wir nicht zweifeln zu dürfen, daß das  
 kunstsinrige Publikum von hier und der Umgegend durch recht zahl-  
 reichen Besuch die Herren Künstler ermuntern werde, uns auch später  
 gerne mit Produktionen zu erfreuen.

— Calw. Tagesordnung der Sitzung des K. Kreisstrafgerichts  
 am Samstag den 14. Juni: 1) Vorm. 9 Uhr: Casimir Rafz,  
 lediger Tagelöhner von Altheim, OA. Horb, wegen Diebstahls. 2)  
 Christian König, Sorfettweber von Steinheim, OA. Heidenheim,  
 und Katharina Kopp, Ehefrau des Blumenhändlers Johannes Kopp  
 von da, wegen Diebstahls.

— Stuttgart, 11. Juni. Se. Maj. der Kaiser von Rußland  
 ist mit hoher Reisegesellschaft heute Vormittag 10 Uhr von hier wie-  
 der abgereist.

— Stuttgart, 11. Juni. Nächsten Sonntag feiert der deutsche  
 Kriegerverein hier seine Fahnenweihe und ladet die Krieger aus alter  
 und neuer Zeit zur Theilnahme ein.

— Tübingen, 10. Juni. Die „Tüb. Chr.“ schreibt: „Eine  
 uns zugekommene behördliche Mittheilung über die Vorfälle in der  
 Nacht vom Sonntag auf Montag ist geeignet, dieselben in einem  
 etwas milderem Lichte erscheinen zu lassen. Von den etlich und 20  
 in Verhaft Genommenen wurden alle bis auf zwei wieder freigelassen,  
 nachdem sie ihre Legitimationsarten abgegeben hatten; wirkliche Ver-  
 wundungen seien nicht zur amtlichen Kenntniß gekommen und von den  
 Polizeidienern haben bloß einzelne vom Leder gezogen.“

— In Baiern dürfen künftig die Soldaten an kirchlichen Pro-  
 zessionen nur dann Theil nehmen, wenn der König sich theilhaftig und  
 das geschieht bekanntlich nur selten.

— Frankfurt, 11. Juni. Die außerordentlichen Assisen werden  
 am 23. Juni beginnen und vor dieselben 45 Personen, welche des  
 schweren Landfriedensbruchs, des Aufruhrs bei Gelegenheit des Bier-  
 krawalls angeklagt sind, erscheinen. Es sind 188 Zeugen geladen.  
 Einige Angeklagte, welche erst in verfloßener Woche entdeckt wurden,  
 werden vor den ordentlichen Assisen im August erscheinen.

— Berlin, 11. Juni. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ meldet,  
 der Kaiser habe gestern Nachmittag mit dem Reichskanzler eine längere  
 Konferenz gehabt. Heute Nachmittag war der Ministerpräsident in  
 das K. Palais befohlen.

— Berlin, 11. Juni. Die „Provinz-Korresp.“ schreibt: Der  
 Kaiser habe sich wegen der jüngsten beiden Todesfälle in der kaiserl.  
 Familie nicht so rasch von den Folgen eines Unwohlseins erholen  
 können, als sonst. Die Reise nach Wien werde auf dringenden ärzt-  
 lichen Wunsch jetzt voraussichtlich unterbleiben, auch die Besuche  
 in Jugenheim und Darmstadt gelten als ungewiß. Der Kaiser werde  
 Ende Juni oder Anfang Juli nach Ems, im Laufe des August nach

Gastein gehen und dann voraussichtlich den Besuch in Wien nach-  
 holen. — Der französische Botschafter war beauftragt, dem Kaiser  
 zwei Schreiben Mac Mahon's behufs Mittheilung über die Ein-  
 setzung der neuen Regierung und Bestätigung des früheren Beglaubig-  
 ungsschreibens des Botschafters zu überreichen. Wegen des Unwohl-  
 seins des Kaisers erfolgte die Uebermittlung der Schreiben durch das  
 auswärtige Amt, der persönliche Empfang des Botschafters ist noch  
 vorbehalten.

— Laster, v. Hoverbeck, Bamberger, v. Bennigsen und v. Bernuth  
 haben im Reichstag folgenden durch zahlreiche Unterschriften unter-  
 stützten Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, zu er-  
 klären, daß die Monate Oktober, November und Dezember als die  
 geeignetste Zeit für die ordentliche Session des Reichstags erscheinen;  
 2) den Reichskanzler aufzufordern, darauf hinzuwirken, daß in Zukunft  
 der Monat Oktober für die regelmäßige Einberufung des Reichstages  
 zur ordentlichen Session in Aussicht genommen werde.“

— Berlin. Der Besuch der persischen Gäste hat den Ansehens-  
 schatz unseres Publikums ansehnlich bereichert; ob aber die asiatischen  
 Gäste ihre Kenntniß der europäischen Civilisation bereichert haben,  
 ist bei der Gleichgiltigkeit, welche sie in dieser Beziehung an den Tag  
 legten, sehr zu bezweifeln. Weder der Schah noch seine Begleiter —  
 und es befanden sich doch unter ihnen die höchsten Beamten des Reiches  
 — zeigten das mindeste Bestreben, sich über irgend welche Zweige  
 des Staatswesens zu informiren, machten daher auch nicht den Ver-  
 such einer Annäherung an hervorragende Staatsmänner; sie beschränkten  
 sich lediglich auf den sehr oberflächlichen Verkehr mit den ihnen bei-  
 gegebenen Kavalieren. Es ist also nicht anzunehmen, daß dieser  
 Rundreise ernste, civilisatorische Zwecke vorgeschwebt haben, wie dieß  
 bei den Besuchen der Japanesen der Fall ist.

— Danzig, 11. Juni. Auf den in der Weichsel bis zu der  
 Plehendorfer Schleuse liegenden Floßen sind unter den polnischen  
 Flößern bisher, der „Danziger Ztg.“ zufolge, 13 Cholerafälle kon-  
 statirt worden. 8 Fälle hatten tödtlichen Ausgang, 5 Kranke sind  
 noch in ärztlicher Behandlung. In Danzig und den umliegenden Ort-  
 schaften ist bisher kein Cholerafall vorgekommen.

— Wien, 11. Juni. Die „Neue freie Presse“ bringt ein Tele-  
 gramm aus Konstantinopel, meldend: Der Khedive erwirkte vom  
 Sultan einen neuen Ferman, worin seine alten Rechte erneuert und  
 ihm vollständige Unabhängigkeit in Verwaltungsangelegenheiten, sowie  
 das Recht zugestanden wurde, den Effectivstand der Armee zu erhöhen  
 und mit fremden Mächten Verträge abzuschließen.

**Spanien.** Madrid, 10. Juni. In Folge der Meinungs-  
 verschiedenheiten über die finanziellen Fragen hat das Cabinet seine  
 Demission gegeben. Die Cortes werden in einer Nachsitzung über  
 die Neubildung desselben Beschluß fassen. Man glaubt, daß das  
 Ministerium von Figueras als Präsidenten gebildet werden wird.

Nach Privatmittheilungen aus Madrid beabsichtigt das neue Kabi-  
 net, die Zahlungen der Interessen der öffentlichen Schuld zu suspendiren.

Redirt, gedruckt und verlegt von A. Delfschläger.

(Siehe Nr. 24 des Unterhaltungsbl.)

Das Calwer  
 erscheint wö-  
 mal: Dienst-  
 tag u. Sam-  
 stags in  
 in Unterh-  
 beigegeben.  
 mentspreis  
 durch die Po-  
 Bezirkt 1 fl.  
 ganz Würt-

**Uro**

beren un-

berentigen  
 Bezugnah-  
 die fragl-  
 lässig auf

**Br**

119 9  
 Pr  
 dt  
 Allen

**G**  
 Ansp  
 nison zu  
 Wilhelm  
 sind binn  
 Stelle sch  
 dieselben  
 lasses ni

**Liege**  
 In  
 storb. Ch  
 in Simm  
 Liegensch  
 M

auf dem  
 öffentlich  
 zwar:  
 1) an  
 ein 3  
 har  
 mi

Ein 2  
 M

Eine  
 So

